

4hundred GmbH: Digitaler Ökostrom- und Gasanbieter

„Moderne Energie erlebbar machen“

Ökologisch erzeugter Strom ist in Deutschland auf dem Vormarsch. Im Jahr 2018 lieferten erneuerbare Energien 35,2% der gesamten Stromproduktion. Damit liegen sie erstmals gleichauf mit Braun- und Steinkohle. Mittlerweile gibt es einige Anbieter, die sich auf das Geschäftsfeld spezialisiert haben. Einer davon ist die 4hundred GmbH aus Starnberg.

„Wir sind Deutschlands erster unabhängiger volldigitaler Ökostrom- und Gasanbieter“, sagt Iona Ludewig, Mitgründerin von 4hundred. Gemeinsam mit Andrew Mack hob sie das Unternehmen 2017 aus der Taufe. Zuvor hatte Ludewig bereits eine Biolederfirma, eine bilinguale Schule und eine Strategieberatung ins Leben gerufen. Mack war über seine gesamte berufliche Laufbahn mit dem Energiesektor verbunden. Der gebürtige Engländer arbeitete als Berater für Energiekonzerne sowie als Chefstrategie für Ovo Energy, einen unabhängigen Energieanbieter aus Großbritannien. 2016 zog er nach Deutschland, um in Starnberg 4hundred zu gründen.

Der Kunde wird einbezogen

Rund um ihr Leitbild „simple honest energy“ bauten Ludewig und Mack das Angebot auf, „um moderne Energie erlebbar zu machen“, wie Ludewig sagt. Energie müsse einfach zu handhaben, fair und nachhaltig sein. Darum will 4hundred einiges anders machen als die etablierten Stromkonzerne. „Ein enormer Vorteil für uns ist, dass wir als Unternehmen ohne Altlasten in den Markt gehen konnten“, so Ludewig. Die Kunden sollen von Beginn an in das Tagesgeschäft und die Weiterentwicklung der Produkte einbezogen werden. In der Tat gibt es auf der Website eine rege Community, die sich kritisch und konstruktiv austauscht. „Bei 4hundred können die Kunden nicht nur Energie beziehen, sondern auch aktiv an der Veränderung des Energiegeschäfts mitwirken.“ Ziel ist es, das beste digitale Kundenerlebnis der Branche zu bieten.

Zinsbelohnung als Alleinstellungsmerkmal

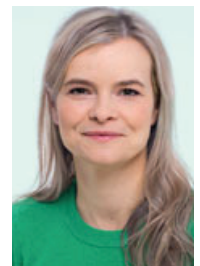
Neben dem digitalen Ansatz ist ein weiterer zentraler Baustein das Preisversprechen. Kunden zahlen bei 4hundred die tatsächlich verbrauchte Energie zu einem realistischen Preis und eine monatliche Grundgebühr von je 8 EUR für Ökostrom und Gas. Das klingt wirtschaftlich einleuchtend, doch das Stromgeschäft wird in vielen Fällen anders betrieben. „Subventionsgeschäfte sind leider im Markt noch weit verbreitet“, sagt Ludewig. Dabei müssten die Stammkunden die Kosten für die Lockangebote für

Teil der Kultur sei es etwa, Entscheidungen stets so zu treffen, als stehe der Kunde mit im Raum.

Neukunden bezahlen. Das sei nicht nachhaltig und auch moralisch untragbar. Das Beispiel des Billigstromanbieters BEV, der zu Beginn des Jahres Insolvenz anmeldete, verdeutlicht die möglichen Auswirkungen. Bis heute warten 250.000 Kunden und Gläubiger auf fast 80 Mio. EUR, wahrscheinlich vergeblich. „Dass es immer noch erlaubt ist, auf diese Weise am Markt aktiv zu sein, ärgert mich sehr“, so Ludewig. 4hundred dagegen bietet auf nicht verbrauchte Abschlagszahlungen eine Verzinsung von 4% per annum. Daraus leitet sich auch der Unternehmensname ab. „Diese Zinsbelohnung ist in Deutschland ein echtes Alleinstellungsmerkmal“, sagt Ludewig.

Anbieter nach Leistung auswählen

Der deutsche Energiemarkt ist hart umkämpft. Laut dem Monitoringbericht 2018 der Bundesnetzagentur werden 75,5% des Stroms von den fünf größten Anbietern geliefert. Dabei seien die meisten am Markt aktiven Marken keine eigenständigen Angebote, sondern gehörten zu einem der großen Anbieter. „Allein RWE und E.on zusammen haben insgesamt 116 Strommarken“, so Ludewig. Derzeit überfluteten die großen Konzerne den Markt, was es den Kunden erschwere, sich einen Überblick zu verschaffen. Doch durch Internet und Vergleichsplattformen werde es immer einfacher, das passende Angebot zu finden. „Im Vergleich zu Märkten wie Großbritannien hinkt Deutschland noch ein paar Jahre hinterher“, erklärt Ludewig. Sie erwartet, dass auch hierzulande künftig immer mehr Menschen den Anbieter gezielt nach Preis und Leistung auswählen.



Iona Ludewig,
4hundred

Britischer Energieanbieter steigt ein

Das gesamte erste Jahr finanzierten die Gründer aus eigener Tasche. Im Februar 2018 konnten sie dann die Series A-Finanzierungsrunde abschließen. Business Angels aus Deutschland

Kurzprofil: 4hundred GmbH

Branche:	Energieanbieter
Firmensitz:	Starnberg
Beschäftigte:	25
Umsatz 2018:	k.A.
Investor/Käufer:	Gründerteam, Business Angels, Ovo Energy Ltd
Internet:	www.4hundred.com

und Großbritannien investierten 600.000 EUR in das noch junge Unternehmen. Zum Jahresende 2018 investierte das britische



Andrew Mack,
4hundred

Energieunternehmen Ovo Energy. „Ovo ist nicht nur finanziell eingestiegen, sondern bringt als Partner vor allem auch langjährige Expertise in der wettbewerbsstarken Energiebranche mit“, so Mack. Mit der Beteiligung expandiert Ovo erstmals auf das europäische Festland. Laut Stephen Fitzpatrick, CEO und Gründer von Ovo, sei die gemeinsame Philosophie entscheidend für das Investment gewesen: „Beide Unternehmen wollen Energie für alle Kunden

fairer, umweltfreundlicher und einfacher gestalten“, sagt Fitzpatrick. Teil der Kultur sei es etwa, Entscheidungen stets so zu treffen, als stehe der Kunde mit im Raum. Und man teile die Auffassung, dass Technologie der Schlüssel zu einer besseren Kundenerfahrung sei. Darüber hinaus bringe Ovo wertvolles Know-how aus dem Heimatmarkt ein. Smart Meter zum



Stephen Fitzpatrick,
Ovo Energy

Beispiel seien in Großbritannien fast schon Standard, so Ovo. Als sehr junges Unternehmen setzt sich 4hundred kontinuierlich mit den Markt- und Kundenbedürfnissen auseinander. Die Unabhängigkeit und die Rolle als Neuling hält auch Ovo für einen wichtigen Vorteil. Man könne sich beispielsweise vorstellen, bald in den Bereich der Energiemanagementsysteme einzusteigen.

Ausblick

Ludewig sieht ihr Unternehmen gut aufgestellt, und auch die bisherige Entwicklung stellt sie zufrieden. Allein im vierten Quartal 2018 habe 4hundred den Kundenstamm auf mehr als 10.000 Abnehmer verfünffacht und damit den Durchbruch geschafft: „Wir sind auf dem richtigen Weg.“ Die Vision gehe weit über das reine Energieangebot hinaus. Ludewig freut sich auf die Möglichkeiten, die 4hundred mit dem weiteren technologischen Fortschritt in den nächsten Jahren den Kunden anbieten kann: „Intelligente Energiemanagementlösungen wie zum Beispiel Elektroautoladestrukturen sind da genauso im Spiel wie Smart Home Devices und Solarzellen für das Dach.“

Lukas Henseleit
redaktion@vc-magazin.de

ANZEIGE

STEP AWARD 2019

Der Unternehmenspreis für Zukunftsbranchen



Jetzt bis zum
15. Juli 2019 bewerben!

- 14. Wettbewerbsrunde für Wachstumsunternehmen
- Kategorienpreise:
 - Artificial Intelligence
 - Energiewende
 - Health Industry
 - Material Science
 - Mobility
 Sonderpreis: New Work
- STEP Award-Netzwerk: über 1.000 Unternehmen und Partner aus der DACH-Region

Werden Sie Partner!

Initiator
FRANKFURT
BUSINESS
MEDIA
DER F.A.Z.-FACHVERLAG

Goldförderer
BROERMANN
HEALTH & HERITAGE HOTELS

infraserv
höchst
Element Ihres Erfolgs.

pwc

Silberförderer
Falkenstein Grand
Kempinski
K·F·P

SANOFI

FRANKFURT
AM MAIN

Medienpartner
VentureCapital
Magazin

Sowie weitere Förderer, Medien- und Netzwerkpartner

www.step-award.de